

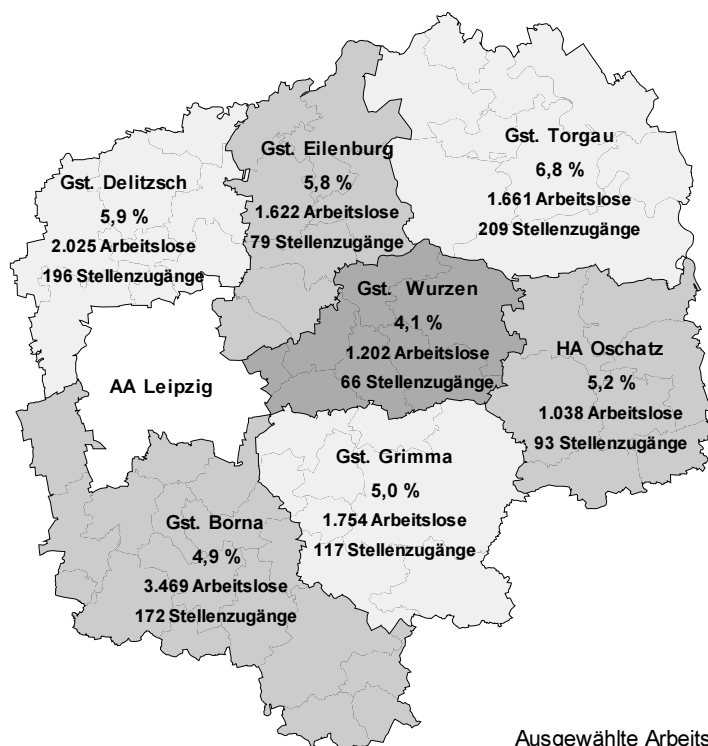
Pressemitteilung

Nr. 31/2019 - 31. Juli 2019

Der Arbeitsmarkt im Monat Juli 2019

Arbeitslosigkeit im Juli kaum verändert

- Arbeitslosigkeit weiter unter 13.000 Personen
- Vermehrt Arbeitslosmeldung Jugendlicher nach Schul-/Ausbildungsende
- Rund 1.700 arbeitslose Menschen weniger als vor einem Jahr
- Arbeitslosenquote weiter bei 5,3 Prozent
- Landkreis Nordsachsen: Arbeitslosenquote erstmals unter sechs Prozent
- Aktuell fast 4.000 freie Stellen gemeldet
- Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: noch rund 800 freie Lehrstellen



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	5,3 %
im Landkreis Nordsachsen:	5,9 %
im Landkreis Leipzig:	4,8 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im
Agenturbezirk Oschatz, Juli 2019

Im Juli ist die Arbeitslosigkeit nahezu unverändert zum Vormonat geblieben. „Vor allem durch das Schul- bzw. Ausbildungsende hatten sich im Monatsverlauf wie saisonal üblich vermehrt Jugendliche arbeitslos gemeldet, allerdings deutlich weniger als im Juli des Vorjahres. Angesichts der aktuellen Nachfrage setzen wir alles daran, dass diese Jugendlichen schnell in den Job bzw. in Ausbildung kommen, denn sie werden gebraucht“, erklärte Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg in ihrer monatlichen Arbeitsmarkteinschätzung. Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen nahm im aktuellen Monat

um 85 Personen bzw. rund zehn Prozent zu, lag aber mit minus 13 Prozent deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Im Betreuungsbereich des Jobcenter Nordsachsen verringerte sich die Zahl der arbeitslosen Menschen zum Vormonat um 175 Personen bzw. 4,0 Prozent, zum Vorjahr um rund 9020 Personen. „Gerade langzeitarbeitslose Kunden haben von der stabilen Entwicklung unserer Region in den letzten zwölf Monaten profitiert“, erläutert der Geschäftsführer des Jobcenter Nordsachsen, Ricardo Donat. Die Langzeitarbeitslosigkeit ist innerhalb eines Jahres um rund 700 Menschen bzw. ein Viertel zurückgegangen.

Insgesamt waren im Juli 12.765 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 35 Personen bzw. 0,3 Prozent weniger als im Vormonat.

Gegenüber dem Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.743 Personen bzw. 12,0 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote blieb im Juli unverändert bei 5,3 Prozent zu. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 6,0 Prozent.

Insgesamt 832 Personen meldeten sich im Juli nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 117 Arbeitslosmeldungen bzw. 12,3 Prozent weniger als im selben Zeitraum des Vorjahres.

745 zuvor Arbeitslose konnten im Juli eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 113 Arbeitsaufnahmen bzw. 13,2 Prozent weniger als im Juli 2018.

Die Unternehmen meldeten im Juli 902 Stellen an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das entspricht dem Niveau des Vorjahres. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (384 Stellen), der Industrie (84), dem Handel (77), dem Bereich Gesundheit/Soziales (76) und dem Bau (54).

Der aktuelle Stellenbestand nahm im Juli um 28 auf 3.975 Stellen zu und bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Die Zahl der freien Stellen blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 18.061 Personen. Das sind neun Personen weniger als im Juni bzw. 1.508 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli unverändert bei 7,4 Prozent (Vorjahr 7,9 Prozent).

Ausbildungsmarkt (Halbjahresbilanz):

Insgesamt 2.142 Jugendliche hatten sich seit 1. Oktober 2018, dem Beginn des sog. Berufsberatungsjahres, als Bewerber um eine Berufsausbildungsstelle bei der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Nordsachsen sowie dem Kommunalen Jobcenter des Landkreises Leipzig gemeldet. Das sind 174 Bewerber bzw. 7,5 Prozent weniger als ein Jahr zuvor.

„Mehr als zwei Drittel der gemeldeten Bewerber hat uns bereits mitgeteilt, wie es für sie nach dem Schuljahresende weitergeht, z.B. mit einer Ausbildung, weiterführendem Schulbesuch, Freiwilligendienst oder einem Studium. Wer noch nicht weiß, wie es ab September weitergeht, sollte schnellstmöglich die Berufsberatung einschalten. Derzeit

gibt es noch eine Reihe attraktiver Lehrstellenangebote“, appelliert Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg.

1.883 betriebliche Stellen hat der gemeinsame Arbeitgeberservice von Agentur für Arbeit und Jobcenter Nordsachsen bislang für den Ausbildungsbeginn 2019 eingeworben. Das sind 38 Ausbildungsstellen bzw. 2,1 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Rein rechnerisch kamen Ende Juli auf eine betriebliche Lehrstelle 1,1 Bewerber.

Ende des Monats waren rund 800 betriebliche Lehrstellen noch nicht besetzt. Freie Ausbildungsplätze gibt es aktuell u. a. in den Berufen: Altenpfleger/-in, Fleischer/-in, Bäcker/-in, Friseur/-in, Einzelhandelskauffrau/-mann, Industriekaufrau/-mann, Kauffrau/-mann für Bürokommunikation, Anlagenmechaniker/-in (SHK), Industriemechaniker/-in, Mechatroniker/-in, Metallbauer/-in, Zerspanungsmechaniker/-in, Tischler/-in, Elektroniker/-in, Fachlagerist/-in, Fachkraft Lagerlogistik (m/w), Tierwirt/-in, Landwirt/-in ...

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Juli geringfügig um 86 Personen bzw. 1,3 Prozent auf 6.346 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.027 Personen bzw. 13,9 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juli um 0,1 Prozentpunkte auf 5,9 Prozent ab und unterschritt damit erstmals die Sechs-Prozent-Marke. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote noch bei 6,9 Prozent.

Von den insgesamt 6.346 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.197 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 89 Personen zum Vormonat) und weitere 4.149 Personen vom Jobcenter (minus 175) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Vormonat im Betreuungsbereich der Arbeitsagentur (plus 89 Personen) wird im Wesentlichen durch Jugendliche unter 25 Jahren (plus 61 Personen) getragen und ist auf das Ende von Ausbildungen und Schulzeit zurückzuführen.

363 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 29 Arbeitsaufnahmen weniger als im Vorjahr. Für weitere 24 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 398 Personen, 80 Personen weniger als im Vorjahr, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

577 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 109 Stellen bzw. rund ein Fünftel mehr als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (295 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (44), das Gesundheits- und Sozialwesen (36), den Bau (33) sowie den Handel (31).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 8.824 Personen. Das sind 38 Personen mehr als im Juni bzw. 380 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli unverändert bei 8,1 Prozent (Vorjahr 8,5 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli erneut zurückgegangen und lag weiter unter der Marke von 10.000 Personen. Ende des Monats erhielten insgesamt 9.895 Menschen in 7.780 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.079 Personen bzw. 9,8 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 2.912 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Juli geringfügig um 51 Personen bzw. 0,8 Prozent auf 6.419 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 716 Personen bzw. 10,0 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote stieg im Juli um 0,1 Prozentpunkte auf 4,8 Prozent (Vorjahr 5,3 Prozent) und lag damit weiter deutlich unter der Fünf-Prozent-Marke.

Von den insgesamt 6.419 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.306 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 102 zum Vormonat) und weitere 4.113 Personen vom kommunalen Jobcenter (minus 51) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Vormonat im Betreuungsbereich der Arbeitsagentur (plus 102 Personen) wird insbesondere durch Jugendliche unter 25 Jahren (plus 50 Personen) getragen und ist auf das Ende von Ausbildungen und Schulzeit zurückzuführen.

382 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das entspricht dem Niveau des Vorjahres. Für weitere 59 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 434 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 37 Arbeitslosmeldungen bzw. 7,9 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Für weitere 60 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

325 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 135 Stellen bzw. rund ein Viertel weniger als vor einem Jahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (89 Stellen), den Handel (46), das verarbeitende Gewerbe (40), das Gesundheits- und Sozialwesen (40) sowie den Bau (21).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 9.237 Personen. Das sind 47 Personen weniger als im Juni bzw. 1.128 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 6,7 Prozent (Vorjahr 7,5 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli um 123 Personen bzw. 1,1 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 11.027 Menschen in 8.804 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.078 Personen bzw. 8,9 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 3.369 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.